

Lehrbuch des Privatrechts
herausgegeben von Reinhard Bork



Erbrecht

Band II

von

Karlheinz Muscheler

Mohr Siebeck

Karlheinz Muscheler, geboren 1953, seit 1993 Inhaber des Lehrstuhls für Deutsche Rechtsgeschichte, Bürgerliches Recht und Handelsrecht an der Ruhr-Universität Bochum.

ISBN 978-3-16-150421-1

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2010 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen gesetzt, auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Inhaltsübersicht

Band I

Teil 1: Allgemeiner Teil des Erbrechts

Kapitel 1: Grundlagen der Grundlagen des Erbrechts

- § 1 Erbrecht überhaupt
- § 2 Erbschaft überhaupt
- § 3 Vererben und Erben überhaupt

Kapitel 2: Grundlagen des Erbrechts

- § 4 Begriff des Erbrechts
- § 5 Systematische Stellung des Erbrechts
- § 6 Erbrecht im subjektiven Sinn
- § 7 Grundbegriffe des Erbrechts
- § 8 Das erbrechtliche Rechtsgeschäft
- § 9 Erbrecht und Verfassungsrecht
- § 10 Statistik

Kapitel 3: Grundsätze des Erbrechts

- § 11 Prinzip der Privaterbfolge
- § 12 Prinzip des Familien- und Verwandtenerbrechts
- § 13 Testierfreiheit
- § 14 Personalität
- § 15 Staatsfreiheit
- § 16 Erbrechtliches Abstraktionsprinzip
- § 17 Postmortalität
- § 18 Universalsukzession
- § 19 Vonselbsterwerb

Teil 2: Gesetzliche Erbfolge

Kapitel 4: Grundlagen der gesetzlichen Erbfolge

- § 20 Grundlagen der gesetzlichen Erbfolge

Kapitel 5: Erbrecht der Verwandten, Ehegatten und Lebenspartner

- § 21 Erbrecht der Verwandten
- § 22 Erbrecht des Ehegatten und des Eingetragenen Lebenspartners

§ 23 Mehrere Erbteile, Erbteilserhöhung und Dreißigster

Kapitel 6: Das Erbrecht des Staates

§ 24 Das Erbrecht des Staates

Teil 3: Verfügungen von Todes wegen (I): Voraussetzungen, Formen und Wirkungen

Kapitel 7: Errichtung, Widerruf, Auslegung und Wirksamkeit von Testamenten

§ 25 Testierfähigkeit

§ 26 Persönliche Errichtung des Testamentes

§ 27 Errichtung von Testamenten

§ 28 Widerruf von Testamenten

§ 29 Auslegung von Testamenten

§ 30 Unwirksame und anfechtbare Testamente

§ 31 Anfechtung letztwilliger Verfügungen

Kapitel 8: Gemeinschaftliches Testament, Erbvertrag, Erbverzicht

§ 32 Gemeinschaftliches Testament

§ 33 Erbvertrag

§ 34 Erbverzicht

Band II

Teil 4: Verfügungen von Todes wegen (II): Inhaltliche Anordnungen

Kapitel 9: Inhaltliche Anordnungen in Verfügungen von Todes wegen

§ 35 Erbeinsetzung

§ 36 Der Ersatzerbe

§ 37 Vor- und Nacherbe

Kapitel 10: Vermächtnis, Auflage, Testamentsvollstrecker

§ 38 Das Vermächtnis

§ 39 Die Auflage

§ 40 Testamentsvollstrecker

§ 41 Sonstige letztwillige Anordnungen

**Teil 5: Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall und
Nachfolge in Personengesellschaftsanteile**

Kapitel 11: Umdeutungen im Erbrecht

§ 42 Schenkungsversprechen von Todes wegen

Kapitel 12: Lebzeitige Rechtsgeschäfte

§ 43 Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall

§ 44 Nachfolge in Anteile an Personengesellschaften

Teil 6: Die Rechtsfolgen nach dem Erbfall

Kapitel 13: Verlust des Erbrechts nach Anfall

§ 45 Annahme, Ausschlagung/Nachlassfürsorge

§ 46 Erbunwürdigkeit

Kapitel 14: Hilfsmittel des Erben

§ 47 Erbschaftsanspruch

§ 48 Erbschein

Kapitel 15: Haftung des Erben für die Nachlassverbindlichkeiten

§ 49 Haftung des Erben für die Nachlassverbindlichkeiten

Kapitel 16: Mehrheit von Berechtigten

§ 50 Erbengemeinschaft

Kapitel 17: Pflichtteilsrecht

§ 51 Pflichtteilsrecht

Kapitel 18: Erbschaftskauf

§ 52 Erbschaftskauf

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rdnr.
Teil 4: Verfügungen von Todes wegen (II):		
Inhaltliche Anordnungen.	1213	2432
Kapitel 9: Inhaltliche Anordnungen in Verfügungen		
von Todes wegen	1213	2432
§ 35 Erbeinsetzung	1213	2432
I. Begriff und Freiwilligkeit der Erbeinsetzung	1213	2433
II. Feststellung der Erbeinsetzung	1214	2434
III. Enterbung.	1214	2436
IV. Anwachsung unter Miterben	1215	2438
1. Begriff	1215	2438
2. Voraussetzungen	1215	2439
3. Rechtsfolgen.	1219	2447
§ 36 Der Ersatzerbe.	1220	2451
I. Begriff, Abgrenzung, Ratio	1221	2452
II. Voraussetzungen der Ersatzerbfolge	1223	2455
III. Rechtsfolgen	1224	2459
IV. Der Ersatznacherbe	1226	2464
V. Die Vermutung des § 2069.	1228	2469
§ 37 Vor- und Nacherbe	1231	2472
I. Begriff, Legitimation, Anwendungsfälle	1235	2473
II. Prinzipien	1238	2477
III. Anordnung	1240	2482
IV. Rechtsstellung des Vorerben	1241	2484
1. Allgemeines	1241	2484
2. Surrogation	1242	2485
a) Allgemeines	1242	2485
b) Surrogation auf Grund eines zur Erbschaft gehörenden Rechts	1243	2487
c) Ersatzsurrogation	1245	2489
d) Mittelsurrogation	1245	2490
3. Verfügungsbeschränkungen	1252	2494
a) Grundstücke	1252	2494
b) Unentgeltliche Verfügungen	1256	2498
4. Beschränkungen in der Verwaltung des Nachlasses. . .	1259	2503
5. Sicherungsmaßnahmen.	1261	2506

	Seite	Rdnr.
6. Nutzungen.	1263	2514
7. Kosten und Lasten	1265	2521
V. Rechtsstellung des Nacherben während der Vorerbschaft	1266	2527
1. Anwartschaftsrecht.	1266	2527
a) Vererblichkeit	1266	2527
b) Verfügungen unter Lebenden / Pfändung.	1269	2533
2. Die Nacherbenanwartschaft im Zugewinnausgleich	1275	2543
VI. Rechtslage nach Eintritt des Nacherbfalls	1278	2549
1. Annahme und Ausschlagung	1278	2549
2. Herausgabeanspruch des Nacherben	1281	2553
3. Sonderbestimmungen über Erbschaftsbestand und Ersatzpflicht.	1281	2554
4. Verfügungsmacht des Vorerben nach dem Nacherbfall	1283	2558
VII. Der befreite Vorerbe	1284	2560
1. Begriff	1284	2560
2. Grenzen der Befreiung	1285	2562
3. Weitergehende Beschränkungen.	1285	2564
4. Personeller Umfang der Befreiung	1286	2565
5. Wiederverheiratungsklausel	1286	2566
6. Die Rechtsstellung des befreiten Vorerben	1287	2568
Kapitel 10: Vermächtnis, Auflage, Testamentvollstrecker . . .	1289	2573
§ 38 Das Vermächtnis	1289	2574
I. Grundlagen	1291	2574
1. Begriff	1291	2574
2. Geschichte.	1295	2582
3. Entscheidungen des BGB-Gesetzgebers	1297	2588
II. Inhalt des Vermächtnisses	1298	2589
1. Gegenstand und Arten des Vermächtnisses	1298	2589
a) Bestimmter und unbestimmter Vermögensgegenstand.	1298	2589
aa) Bestimmter Vermögensgegenstand:		
Das Stückvermächtnis (§ 2169)	1298	2591
bb) Unbestimmter Vermögensgegenstand	1299	2594
(1) Das Gattungsvermächtnis (§ 2155)	1300	2595
(2) Das Wahlvermächtnis (§ 2154)	1301	2598
(3) Das Zweckvermächtnis (§ 2156)	1302	2600
b) Forderungsrechte als Vermächtnisgegenstand	1303	2603
c) Unmöglichkeit des Vermächtnisses (§ 2171)	1304	2605
2. Der Beschwerte	1304	2607

	Seite	Rdnr.
a) Untervermächtnis	1305	2608
b) Mehrere Beschwerte.	1305	2610
c) Wegfall des Beschwerten	1307	2612
3. Der Vermächtnisnehmer	1307	2613
a) Bedachtenfähigkeit	1307	2613
b) Bestimmung des Bedachten durch Dritte	1308	2614
III. Annahme und Ausschlagung des Vermächtnisses	1308	2615
1. Annahme und Ausschlagung	1308	2616
2. Wirkung von Annahme und Ausschlagung	1309	2617
3. Ausschlagung und Erlassvertrag gemäß § 397	1309	2619
IV. Vorausvermächtnis und Teilungsanordnung	1310	2620
1. Alleinerbe mit Vorausvermächtnis bedacht	1310	2621
2. Vorerbe mit Vorausvermächtnis bedacht	1310	2623
3. Miterbe mit Vorausvermächtnis bedacht	1312	2626
a) Die Unterschiede in den Rechtsfolgen von Teilungsanordnung und Vorausvermächtnis	1313	2630
aa) Zeitpunkt der Fälligkeit	1313	2631
bb) Ausschlagungs- und Aufhebungsmöglichkeit	1313	2632
cc) Nacherbschaft und Erbschafts Kauf	1314	2634
dd) Entfaltung von Bindungswirkung.	1314	2635
ee) Erbenhaftung und Zugehörigkeit zur Haftungsmasse	1315	2637
ff) Beschränkte Erbenhaftung	1315	2639
gg) Zusammenfassung	1316	2640
b) Abgrenzung zwischen Teilungsanordnung und Vorausvermächtnis	1316	2641
aa) Abgrenzungsversuche in der Rechtsprechung	1316	2642
bb) Das Kriterium der rechtlichen Selbständigkeit	1318	2647
cc) Kritische Reflexion und Fazit	1320	2652
V. Prozessuale Geltendmachung des Vermächtnisses	1321	2654
§ 39 Die Auflage.	1323	2656
I. Einführung	1323	2657
1. Grundlagen und Begriff der Auflage	1323	2657
2. Abgrenzung zu anderen Instituten	1326	2665
II. Inhalt der Auflage	1328	2670
1. Gegenstand	1328	2670
2. Anordnung und Beschwerter	1330	2674
III. Anspruch auf Vollziehung der Auflage.	1330	2675
1. Vollziehungsberechtigte	1330	2676
2. Inhalt, Entstehung und Verzicht	1334	2683
3. Geltendmachung und Durchsetzung	1336	2685
IV. Unwirksamkeit der Auflage	1337	2688

	Seite	Rdnr.
§ 40 Testamentsvollstrecker	1340	2695
I. Grundlagen	1347	2696
1. Begriff	1347	2696
2. Praktische Anwendungsfälle.	1348	2700
a) Abwicklungsvollstreckung	1348	2700
b) Verwaltungsvollstreckung	1348	2701
3. Prinzipien des Rechts der Testamentsvollstreckung. . .	1355	2710
4. Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers	1359	2721
II. Begründung der Testamentsvollstreckung.	1362	2724
1. Ernennung des Testamentsvollstreckers durch den Erblasser	1362	2724
2. Ernennung durch Dritte	1363	2727
3. Unwirksamkeit der Ernennung	1364	2730
4. Die Annahme des Amtes.	1366	2734
a) Erklärung des Ernannten.	1366	2734
b) Pflicht zur Annahme?.	1368	2738
c) Rechtsgeschäfte vor Annahme	1370	2741
5. Der vermeintliche Testamentsvollstrecker	1373	2744
6. Die Person des Testamentsvollstreckers	1377	2747
7. Mehrheit von Testamentsvollstreckern	1381	2752
8. Das Testamentsvollstreckerzeugnis.	1384	2756
III. Ende von Amt und Vollstreckung	1385	2760
IV. Aufgaben und Befugnisse des Testamentsvollstreckers. . .	1388	2764
1. Das Modell des BGB	1388	2764
2. Die regelmäßigen Aufgaben des Testamentsvollstreckers	1389	2766
3. Das Verwaltungsobjekt.	1392	2773
a) Kompetenzsurrogation/Dingliche Surrogation . . .	1392	2773
aa) Kompetenzsurrogation.	1392	2774
bb) Materielle Surrogation	1359	2783
b) Kompetenzsurrogation und Nachlassnutzungen . .	1399	2790
c) Testamentsvollstreckung über einzel- kaufmännische Unternehmen	1400	2793
d) Testamentsvollstreckung über die Beteiligung an einer OHG, einer BGB-Gesellschaft oder einem Komplementäranteil an einer KG	1402	2796
e) Erbenrechte	1404	2799
4. Besitz und Verfügungsmacht	1404	2800
a) Besitz	1404	2800
b) Verfügungsmacht	1406	2804
5. Verpflichtungsmacht des Testamentsvollstreckers. . .	1410	2808
a) Grundsatz	1410	2808
b) Fehlende Verpflichtungsmacht und § 179	1413	2813
c) Einwilligung des Erben.	1416	2816

	Seite	Rdnr.
d) System der Außenhaftung bei der Testamentsvollstreckung	1417	2818
V. Innenverhältnis zwischen Erben und Testamentsvollstrecker.	1419	2821
1. Rechte des Erben	1419	2821
2. Rechte des Testamentsvollstreckers.	1419	2822
§ 41 Sonstige letztwillige Anordnungen	1420	2823

**Teil 5: Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall
und Nachfolge in Personengesellschaftsanteile** 1423 2825

Kapitel 11: Umdeutungen im Erbrecht. 1423 2825

§ 42 Schenkungsversprechen von Todes wegen	1423	2825
I. Einführung	1426	2826
II. Tatbestandsvoraussetzungen	1427	2830
1. Überblick	1427	2830
2. Erteiltes Schenkungsversprechen	1428	2832
a) Vertragsnatur	1428	2832
b) Schenkungsnatur	1430	2835
3. Bedingung.	1431	2836
a) Umdeutungsvoraussetzung, nicht Umdeutungsfolge	1431	2836
b) Aufschiebende Bedingung	1431	2837
c) Konkludente Bedingung	1432	2839
4. Überleben	1435	2844
III. Rechtsfolgen	1436	2845
1. Gesetzliche Umdeutung	1436	2845
2. Erbvertrag.	1437	2848
3. Erbeinsetzung oder Vermächtnis	1439	2848
4. Rechtsfolgen im Einzelnen.	1439	2849
IV. Lebzeitiger Vollzug	1442	2856
1. Ratio, Voraussetzungen und Rechtsfolgen	1442	2856
2. Leistung donandi causa?	1444	2861
3. Spätester Zeitpunkt.	1447	2865
4. Vollzug.	1449	2867
a) Grundsatz	1449	2867
b) Theorienstreit	1455	2874
c) Mittlerfälle	1460	2879
V. Zusammenfassung anhand des Bonifatius-Falles	1468	2890
1. Einführung	1468	2890
2. Sachverhalt.	1469	2891
3. Lösung.	1470	2893

	Seite	Rdnr.
a) Anspruch aus § 985	1470	2893
b) Anspruch aus § 812	1472	2897
Kapitel 12: Lebzeitige Rechtsgeschäfte	1476	2903
§ 43 Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	1476	2903
§ 44 Nachfolge in Anteile an Personengesellschaften	1477	2905
Teil 6: Die Rechtsfolgen nach dem Erbfall.	1479	2906
Kapitel 13: Verlust des Erbrechts nach Anfall.	1479	2906
§ 45 Annahme und Ausschlagung / Nachlassfürsorge	1479	2906
I. Annahme und Ausschlagung im System des Vonselbsterwerbs.	1484	2907
II. Die Annahme der Erbschaft.	1485	2909
1. Formen der Annahme	1485	2909
a) Die ausdrücklich erklärte Annahme.	1486	2910
b) Annahme durch konkludentes Verhalten (pro herede gestio).	1488	2913
c) Die Annahme durch Ablauf der Ausschlagungsfrist	1491	2916
2. Rechtsfolgen der Annahme	1491	2917
III. Die Ausschlagungsberechtigung	1492	2918
1. Untrennbarkeit von Erbenstellung und Ausschlagungsrecht	1492	2918
2. Die Vererblichkeit des Ausschlagungsrechts.	1497	2925
IV. Die Ausschlagungserklärung	1504	2936
1. Bedeutung der Ausschlagungserklärung	1504	2936
2. Adressat und Form der Ausschlagungserklärung	1505	2937
3. Zuständigkeit des Nachlassgerichts.	1509	2940
4. Vertretung bei Abgabe der Ausschlagungserklärung	1512	2947
5. Die Ausschlagungsfrist.	1520	2960
a) Ausschlussfrist.	1520	2960
b) Beginn der Ausschlagungsfrist.	1521	2962
6. Annahme und Ausschlagung unter Bedingung oder Befristung	1527	2970
V. Umfang von Annahme und Ausschlagung (§§ 1948–1951).	1532	2978
1. Mehrheit von Berufungsgründen (§ 1948)	1533	2979
a) § 1948 Abs. 1	1533	2979
b) § 1948 Abs. 2	1536	2985
c) Lauf der Ausschlagungsfrist	1538	2989
2. Teilbarkeit der Annahme- und Ausschlagungs- erklärung (§§ 1950, 1951).	1538	2990

	Seite	Rdnr.
a) Grundsatz	1538	2990
b) Mehrere Erbteile.	1540	2994
VI. Die Wirkung der Ausschlagung.	1545	2999
1. Die Hauptwirkung der Ausschlagung für den Ausschlagenden (§ 1953 Abs. 1)	1545	2999
2. Der Anfall an den Nächstberufenen (§ 1953 Abs. 2).	1550	3006
3. Weitere Wirkungen der Ausschlagung	1555	3016
a) Wiedererlangung der Testierfreiheit gemäß § 2271 Abs. 2 S. 1 HS. 2 und § 2298 Abs. 2 S. 3	1555	3017
b) Auswirkungen der Ausschlagung auf das Pflichtteilsrecht	1559	3022
VII. Die Anfechtung der Annahme und Ausschlagung	1565	3034
1. Die Anfechtbarkeit der Annahme und Ausschlagung	1565	3034
2. Die Anfechtungsgründe	1567	3039
a) Der Erklärungsirrtum (§ 119 Abs. 1 Alt. 2)	1568	3040
b) Der Inhaltsirrtum (§ 119 Abs. 1 Alt. 1)	1568	3041
c) Der Eigenschaftsirrtum (§ 119 Abs. 2).	1573	3050
d) Besonderheiten bei der Anfechtung der Versäumung der Ausschlagungsfrist (§ 1956).	1576	3056
e) Kausalität des Irrtums für die erklärte Annahme oder Ausschlagung	1579	3061
f) Der besondere Anfechtungsgrund des § 2308	1580	3062
g) Der Sonderweg des § 1949 Abs. 1	1581	3064
3. Die Anfechtungserklärung	1582	3065
a) Die Anfechtungsfrist	1582	3065
b) Die Form der Anfechtung	1583	3066
4. Die Wirkung der Anfechtung	1584	3067
VIII. Die Rechtsstellung des vorläufigen Erben	1587	3072
1. Das prozessuale Rechtsverhältnis des vorläufigen Erben zu den Nachlassgläubigern.	1587	3072
2. Das Rechtsverhältnis des vorläufigen Erben zu dem endgültigen Erben	1590	3077
a) Allgemeines	1590	3077
b) Ansprüche zwischen dem vorläufigen und dem endgültigen Erben aus der Geschäftsführung vor der Ausschlagung	1590	3078
c) Verfügungsgeschäfte des vorläufigen Erben	1593	3085
d) Verpflichtungsgeschäfte des vorläufigen Erben.	1594	3086
e) Einseitige Rechtsgeschäfte eines Dritten	1595	3087
f) Die Erfüllung durch einen Nachlassschuldner	1596	3089
g) Aktivprozesse des vorläufigen Erben	1598	3093
IX. Nachlassfürsorge.	1599	3094
1. Voraussetzungen	1599	3094

	Seite	Rdnr.
2. Nachlasspflegschaft.	1600	3096
a) Begriff, Zweck, Abgrenzung.	1600	3096
b) Bestellung des Nachlasspflegers	1603	3099
c) Rechtsnatur des Nachlasspflegers	1605	3102
d) Rechtsstellung des Nachlasspflegers.	1607	3106
aa) Vertretungsmacht.	1607	3106
bb) Insbesondere Verpflichtungsmacht	1608	3108
cc) Genehmigung des Nachlassgerichts	1608	3109
dd) Aufsicht des Nachlassgerichts	1609	3111
ee) Vergütung, Aufwendungsersatz.	1610	3114
e) Haftungssystem	1612	3119
aa) Funktion des Nachlasspflegers im System der Erbenhaftung.	1612	3119
bb) Haftung des Erben für den Nachlasspfleger . . .	1613	3121
cc) Innenhaftung des Nachlasspflegers	1614	3123
dd) Außenhaftung des Nachlasspflegers	1615	3126
f) Beendigung und Abwicklung der Nachlasspflegschaft.	1616	3129
§ 46 Erbenwürdigkeit	1620	3135
I. Prinzipien	1621	3136
II. Schutzobjekt	1624	3141
III. Rechtspolitische Kritik	1627	3149
IV. Verhältnis zu Pflichtteilsentziehung und Testamentsanfechtung.	1629	3154
V. Allgemeines zu den Erbenwürdigkeitsgründen.	1631	3158
VI. Die einzelnen Erbenwürdigkeitsgründe.	1634	3162
VII. Anfechtungsberechtigung.	1636	3168
VIII. Anfechtungsklage	1639	3175
IX. Wirkungen der Erbenwürdigerklärung	1643	3182
Kapitel 14: Hilfsmittel des Erben.	1646	3187
§ 47 Erbschaftsanspruch.	1646	3188
I. Schutz des potentiellen oder aktuellen Erben im Allgemeinen.	1647	3188
1. Rechte, Erbe zu werden	1647	3188
2. Rechte des Erben	1648	3189
II. Begriff, Vorteile und Zweck des Erbschaftsanspruchs . . .	1651	3194
1. Begriff des Erbschaftsanspruchs	1651	3194
2. Vorteile des Erbschaftsanspruchs.	1652	3197
3. Zweck des Erbschaftsanspruchs.	1656	3201
III. Rechtsnatur des Erbschaftsanspruchs	1658	3205
IV. Parteien des Erbschaftsanspruchs	1662	3211
1. Gläubiger	1662	3211

	Seite	Rdnr.
2. Schuldner	1664	3214
V. Umfang des Erbschaftsanspruchs.	1666	3221
1. Allgemeines und Bereicherungshaftung	1666	3221
2. Dingliche Surrogation	1669	3224
3. Verwendungen des Erbschaftsbesitzers.	1672	3230
VI. Rechtshängigkeit und Bösgläubigkeit	1676	3234
1. Rechtshängigkeit	1676	3234
2. Bösgläubigkeit.	1678	3238
3. Straftat	1680	3244
a) Allgemeines	1680	3244
b) Straftat	1682	3246
4. Verbotene Eigenmacht	1683	3249
VII. Ersitzung	1685	3251
VIII. Auskunftsansprüche	1686	3254
1. Gegen den Erbschaftsbesitzer	1686	3254
2. Gegen den Sachbesitzer	1688	3258
3. Gegen den Hausgenossen	1689	3260
§ 48 Erbschein.	1692	3265
I. Problem	1694	3266
II. Lösungsmodelle	1695	3269
III. Begriff des Erbscheins	1696	3271
IV. Funktionen des Erbscheins	1698	3273
V. Prinzipien des Erbscheinrechts	1699	3276
VI. Rechtspolitische Rechtfertigung	1701	3280
1. Interessenlage und Unterschiede zu anderen Rechtsscheintatbeständen	1701	3280
2. Argumente für den Erbschein	1704	3283
3. Kritik.	1705	3284
4. Vorschläge de lege ferenda	1706	3285
VII. Ausstellung des Erbscheins: Verfahren.	1709	3292
1. Zuständigkeit	1709	3292
2. Antrag	1711	3295
3. Verfahren	1712	3298
4. Entscheidung	1714	3303
5. Rechtsbehelfe	1715	3307
6. Verhältnis von Erbschein und Zivilprozess	1717	3310
VIII. Inhalt und Arten des Erbscheins	1718	3312
1. Inhalt.	1718	3312
2. Arten des Erbscheins.	1718	3314
IX. Einziehung und Kraftloserklärung.	1719	3316
1. Überwachung des erteilten Erbscheins.	1719	3316
2. Einziehung	1722	3321
3. Kraftloserklärung.	1725	3329

	Seite	Rdnr.
X. Funktion 1: Legitimation	1726	3330
1. Grundbuchamt	1726	3330
2. Privater Rechtsverkehr	1727	3332
XI. Funktion 2: Beweis.	1729	3335
1. Allgemeines	1729	3335
2. Tatbestandsvoraussetzungen	1730	3336
3. Wirkungen.	1731	3339
4. Vermutung und Erbrechtsstreit	1736	3343
XII. Funktion 3: Rechtsschein	1740	3345
1. Allgemeines	1740	3345
2. Existenz eines Erbscheins	1742	3350
3. Als Erbe bezeichnet	1743	3352
4. Erwerb eines Gegenstandes durch einen Dritten	1744	3356
5. Zugehörigkeit zur Erbschaft.	1746	3360
6. Erwerb durch Rechtsgeschäft	1748	3365
7. Deckung durch Vermutung des § 2365	1749	3367
8. Wirkung zu Gunsten des Erwerbers	1749	3368
9. Gutgläubigkeit	1750	3369
10. Ausgleichsansprüche des wirklichen Erben	1753	3375

Kapitel 15: Haftung des Erben für die Nachlassverbindlichkeiten.

Kapitel 15: Haftung des Erben für die Nachlassverbindlichkeiten.	1755	3377
§ 49 Haftung des Erben für die Nachlassverbindlichkeiten	1755	3377
I. Schuld und Haftung allgemein	1759	3378
II. Nachlassschulden und Erbenhaftung	1765	3387
III. Übergang der vom Erblasser herrührenden Schulden	1765	3388
IV. Arten der Nachlassverbindlichkeiten	1768	3390
1. Allgemeines	1768	3390
2. Erblasserschulden.	1769	3393
3. Erbfallschulden	1770	3394
4. Nachlasserschulden	1773	3397
5. Erbschulden	1777	3405
6. Handelsgeschäft.	1778	3407
7. Anteile persönlich haftender Gesellschafter	1780	3411
a) Einleitung	1780	3411
b) Altschulden der Gesellschaft.	1780	3412
c) Neuschulden der Gesellschaft	1782	3415
d) Interne Schulden der Gesellschaft gegenüber.	1783	3418
e) Nachlassschulden, die nichts mit der Gesellschaft zu tun haben	1783	3419
f) Besonderheiten bei mehreren Erben.	1784	3420
aa) Einfache Nachfolgeklausel.	1784	3420
bb) Qualifizierte Nachfolgeklausel	1784	3422

	Seite	Rdnr.
8. Kommanditanteile	1785	3424
a) Notwendige Differenzierungen	1785	3424
b) Welche Schulden sind (zumindest auch) „Nachlassverbindlichkeiten“ im Sinne des § 1967?.	1786	3428
aa) Der Erbe erwirbt den Anteil durch Ausübung seines Wahlrechts gemäß § 139 HGB	1786	3428
bb) Automatische Anteilsumwandlung mit dem Erbfall	1788	3432
cc) Bereits der Erblasser war Kommanditist	1789	3433
dd) Erwerb durch Eintrittsrecht	1790	3436
ee) Geschäftsfremde Nachlassgläubiger	1791	3437
c) Persönliche Haftung des Erben	1791	3438
aa) Altschulden der Gesellschaft	1791	3438
(1) Erlangung des Anteils durch Ausübung des Wahlrechts	1791	3438
(2) Erlangung des Anteils durch automatische Umwandlung	1796	3445
(3) Bereits der Erblasser war Kommanditist.	1796	3446
(4) Erwerb durch Eintrittsrecht.	1797	3447
bb) Neuschulden der Gesellschaft	1798	3448
(1) Grundsatz.	1798	3448
(2) Miterben	1799	3449
(3) Haftung nach § 176 Abs. 2 HGB	1800	3450
cc) Schulden gegenüber der Gesellschaft	1803	3456
dd) Sonstige Nachlassschulden.	1804	3458
V. Erbenhaftung: Grundlagen	1804	3459
1. Interessen	1804	3459
2. Geschichte.	1806	3466
a) Römisches Recht	1806	3466
b) Deutsches Recht	1807	3467
c) Partikularrechte, insbesondere Preußisches Recht.	1807	3468
d) Erste BGB-Kommission	1812	3480
3. Ziele und Grundentscheidungen des BGB	1813	3482
a) Ziele.	1813	3482
b) Ausgangspunkt: § 1967 I	1813	3483
c) Grundentscheidungen des BGB	1815	3485
d) Entscheidungen zum Schutz der Nachlassgläubiger	1819	3492
e) Nachlassgläubiger zweiter Klasse	1825	3498
f) Erbeneigengläubiger.	1828	3502
g) Interessen des Erblassers	1830	3506
4. Überblick über die Phasen und Maße der Haftung	1831	3508
a) Die Phasen der Haftung	1831	3508
aa) Erste Phase	1831	3508

	Seite	Rdnr.
bb) Zweite Phase	1833	3512
cc) Dritte Phase	1834	3516
dd) Vierte Phase	1836	3518
ee) Fünfte Phase	1839	3523
ff) Sechste Phase	1840	3525
b) Die Maße der Haftung	1842	3530
5. Praktisches Vorgehen	1843	3531
6. Regel und Ausnahme	1844	3533
7. Gesamtwürdigung	1845	3539
VI. Nachlassverwaltung	1848	3544
1. Begriff	1848	3544
2. Antragsberechtigung	1849	3546
3. Anordnung durch das Nachlassgericht	1854	3555
4. Rückwirkende Wirkungen der Anordnung von Nachlassverwaltung	1856	3560
a) Aufhebung von Konfusion und Konsolidation.	1856	3560
b) Präseparationale Maßnahmen der Zwangs- vollstreckung.	1857	3564
c) Präseparationale Verfügungen des Erben	1858	3566
d) Präseparationale Aufrechnung	1858	3567
e) Haftung nach §§ 1978–1980	1861	3573
5. Wirkungen der Nachlassverwaltung ex nunc	1863	3578
a) Erbe verliert Verfügungsmacht.	1863	3578
b) Prozessuale Stellung	1865	3584
c) Zwangsvollstreckung	1865	3586
d) Testamentsvollstreckung	1867	3589
6. Rechtsstellung des Nachlassverwalters	1870	3595
a) Verwaltung des Nachlasses	1870	3595
b) Objekt der Nachlassverwaltung	1872	3601
c) Pflichten des Verwalters	1875	3608
d) Unterschiede zu Testamentsvollstrecker, Nach- lasspfleger und Nachlassinsolvenzverwalter	1876	3611
e) Rechtsstellung des Nachlassverwalters	1877	3614
7. Ende der Nachlassverwaltung	1879	3617
a) Grundsatz	1879	3617
b) Beendigungsantrag des Erben bzw. Nachlassgläubigers	1880	3619
8. Haftung des Erben nach dem Ende der Nachlassverwaltung	1880	3621
a) Gläubigeraufgebot durch Nachlassverwalter	1880	3621
b) Setzung einer Inventarfrist	1881	3622
c) Regelhafung	1881	3623
VII. Nachlassinsolvenzverfahren	1883	3627
1. Voraussetzungen für die Eröffnung	1883	3627

	Seite	Rdnr.
a) Örtliche Zuständigkeit des Insolvenzgerichts	1883	3627
b) Zulässigkeit der Eröffnung	1884	3628
c) Antragsberechtigung	1884	3631
d) Eröffnungsgründe	1885	3632
2. Folgen der Eröffnung	1886	3635
a) Insolvenzschnldner und Insolvenzmasse	1886	3635
b) Gläubiger	1886	3636
c) Nachrangige Insolvenzgläubiger	1892	3647
3. Ende des Nachlassinsolvenzverfahrens	1893	3651
a) Beendigungsgründe	1893	3651
b) Haftungsrechtliche Folgen	1893	3652
VIII. Dürftigkeit des Nachlasses	1895	3657
1. Grundgedanke	1895	3657
2. Voraussetzungen der Einrede	1896	3661
a) Keine Unbeschränkbarkeit der Haftung	1896	3661
b) Dürftigkeit	1897	3662
3. Rechtsfolgen	1898	3665
a) Einrede	1898	3665
b) Pflicht zur Duldung der Zwangsvollstreckung	1899	3666
c) Partielle Fiktion der Nachlasssonderung	1901	3670
d) Reihenfolge der Gläubigerbefriedigung	1902	3673
IX. Überschwerung des Nachlasses	1903	3675
1. Grundgedanke des § 1992	1903	3675
2. Voraussetzungen der Einrede	1905	3678
a) Keine Unbeschränkbarkeit der Haftung	1905	3678
b) Keine Dürftigkeit im Sinne des § 1990	1905	3679
c) Personaler Anwendungsbereich	1905	3680
d) Überschuldung des Nachlasses	1906	3681
e) Beruhen der Überschuldung auf Vermächtnissen und Auflagen	1906	3682
3. Durchführung der Haftungsbeschränkung	1908	3684
a) Grundsatz	1908	3684
b) Abwendungsbefugnis	1908	3685
c) Sonstiges	1909	3687
X. Das Aufgebot der Nachlassgläubiger	1909	3688
1. Begriff und Bedeutung	1909	3688
2. Verfahren	1910	3691
a) Allgemeines	1910	3691
b) Zuständigkeit	1911	3692
c) Antragsberechtigung und Antragsform	1911	3693
d) Aufgebot	1912	3694
e) Anmeldung	1912	3695
f) Ausschließungsbeschluss	1913	3696
3. Vom Aufgebotsverfahren nicht betroffene Gläubiger	1914	3700

	Seite	Rdnr.
a) Grundsatz	1914	3700
b) Nicht betroffene Gläubiger	1915	3702
4. Aufgebot und unbeschränkbare Haftung	1916	3704
a) Aufgebot nach Eintritt von Unbeschränkbarkeit der Haftung	1916	3704
b) Eintritt von Unbeschränkbarkeit der Haftung nach Ausschließungsbeschluss	1917	3706
5. Rechtsfolgen des Aufgebots	1919	3710
a) Fortbestand der ausgeschlossenen Verbindlichkeit	1919	3710
b) Aufgeboteinrede	1919	3711
c) Ausschlusseinrede	1920	3712
d) Erschöpfungseinrede	1920	3713
e) Eingeschränkte Haftung für Nachlassverwaltung	1920	3714
f) Pro-rata-Haftung der Miterben	1921	3716
XI. Verschweigung (§ 1974)	1921	3717
1. Einführung in die Problematik	1921	3717
2. Entstehungsgeschichte und ratio legis	1924	3722
3. Allgemeine Argumente gegen die herrschende Meinung	1926	3725
4. Spezielle Argumente für die Testamentsvoll- streckung	1928	3731
XII. Inventarerrichtung	1929	3735
1. Begriff	1929	3735
2. Bedeutung	1930	3737
3. Zweck der Inventarsanktionen	1932	3740
4. Inventarsanktionen und Dauertestamentsvoll- streckung	1935	3743
a) Teleologische Reduktion der §§ 1994, 2005	1935	3743
b) Ansprüche des Testamentsvollstreckers	1937	3751
c) Verlust des Inventarrechts durch falsche Auskunft des Testamentsvollstreckers?	1938	3753
5. Arten der Inventarerrichtung	1939	3756
6. Bestimmung einer Inventarfrist	1940	3760
7. Folgen der rechtzeitigen Inventarerrichtung	1942	3764
8. Folgen der nicht rechtzeitigen Inventarerrichtung	1943	3765
9. Inventaruntreue	1943	3766
XIII. Prozessrecht der beschränkten Erbenhaftung	1944	3769
1. Grundsatz	1944	3769
2. Voraussetzungen des § 780 Abs. 1 ZPO	1948	3774
a) Erfasste Titel	1948	3774
b) Erfasste Haftungsbeschränkungsmittel	1948	3775
c) Antrag	1949	3778
d) Personaler Anwendungsbereich	1950	3780
3. Entbehrlichkeit des Vorbehalts	1950	3781

	Seite	Rdnr.
4. Sachentscheidungsbefugnis, Sachentscheidungs- pflicht	1951	3784
5. Inhalt und Wirkung des Vorbehalts nach § 780 Abs. 1 ZPO	1954	3790
a) Inhalt	1954	3790
b) Wirkung	1954	3791
6. Die Haftungsbeschränkung in der Zwangsvollstreckung.	1955	3793
a) Grundsatz	1955	3793
b) Klage nach §§ 785, 767 ZPO	1955	3794
c) Schadensersatzpflicht des Erben in der Zwangsvollstreckung	1957	3798
XIV. Besonderheiten bei Erbenmehrheit	1957	3799
1. Interessenlage / Modelle	1957	3799
2. Gesetzliche Interessenbewertung	1958	3802
3. Rechtspolitische Bewertung	1962	3806
a) § 2059 Abs. 1 S. 1.	1962	3806
b) Einschränkung der Nachlassverwaltung	1965	3809
4. Haftung vor der Nachlassteilung	1966	3813
a) Das „Wofür“ der Haftung	1966	3813
b) Das „Womit“ der Haftung	1969	3818
aa) Gesamthandsklage	1969	3818
bb) Gesamtschuldklage	1970	3819
5. Haftung nach der Nachlassteilung	1972	3824
a) Nachlassteilung	1972	3824
b) Grundsatz	1975	3831
c) Teilschuldnerschaft	1976	3832
6. Das Innenverhältnis der Miterben	1979	3838
7. Der Miterbe als Nachlassgläubiger	1981	3841
8. Konkurrenz der Erbeneigengläubiger	1987	3847
Kapitel 16: Mehrheit von Berechtigten	1988	3848
§ 50 Miterbengemeinschaft	1988	3848
I. Miterbengemeinschaft als Gesamthandsgemeinschaft	1994	3849
II. Nachlassverwaltung durch die Erbengemeinschaft.	1999	3855
1. Allgemeines	1999	3855
2. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte der Erbengemeinschaft	1999	3859
a) Verpflichtungsgeschäfte	2001	3863
b) Verfügungsgeschäfte	2002	3865
3. Nachlassforderungen (§ 2039 BGB).	2009	3877
4. Dingliche Surrogation	2011	3883
a) Rechtssurrogation.	2012	3884

	Seite	Rdnr.
b) Ersatzsurrogation	2012	3885
c) Beziehungssurrogation	2013	3886
aa) Objektive Nachlassbezogenheit	2013	3887
bb) Subjektive Nachlassbezogenheit.	2014	3888
III. Verfügung über den Erbteil und Vorkaufsrecht	2016	3892
1. Verfügung über den Erbteil	2016	3892
a) Allgemeines	2016	3892
b) Voraussetzungen und Wirkungen	2018	3895
2. Verfügung über den Anteil an den Nachlassgegenständen	2022	3902
3. Vorkaufsrecht	2025	3907
a) Zweck.	2025	3907
b) Voraussetzungen des Vorkaufs.	2026	3910
c) Rechtsfolgen	2031	3921
aa) Ausübung gegenüber dem verkaufenden Miterben	2031	3921
bb) Ausübung gegenüber dem Käufer	2032	3923
IV. Auseinandersetzung	2035	3926
1. Geschichte und Grundlagen.	2035	3926
a) Begriff	2035	3926
b) Geschichte	2035	3926
c) Grundentscheidungen des BGB	2037	3930
d) Rechtspolitische Bewertung	2037	3931
2. Das Recht auf Auseinandersetzung.	2040	3937
3. Ausschluss der Auseinandersetzung	2043	3943
a) Unbestimmtheit der Erbteile.	2043	3943
b) Ausschluss der Auseinandersetzung durch den Erblasser	2045	3949
aa) Grundlagen	2045	3949
bb) Inhalt der Anordnung	2046	3951
cc) Auswirkungen auf abweichendes Erbenhandeln	2048	3954
dd) Verfügende Wirkung der Anordnung.	2051	3959
ee) Rechtsnatur der Anordnung.	2053	3962
ff) Schranken der Anordnung.	2057	3971
c) Ausschluss der Auseinandersetzung durch Vereinbarung der Miterben.	2063	3981
4. Die Möglichkeiten der Auseinandersetzung	2065	3985
a) Überblick.	2065	3985
b) Teilauseinandersetzung und Gesamtauseinander- setzung	2068	3990
c) Auseinandersetzungsanordnungen des Erblassers	2073	4000
aa) Rechtsnatur und Wirkungen.	2073	4000
bb) Abgrenzungen.	2076	4002

	Seite	Rdnr.
d) Auseinandersetzungsvertrag der Miterben	2077	4003
e) Klage auf Einwilligung in die Auseinander- setzung	2078	4007
aa) Grundlage	2078	4007
bb) Besondere Zulässigkeitserfordernisse.	2079	4008
cc) Parteien	2080	4010
dd) Antragsinhalt	2080	4011
ee) Urteilstwirkung und Vollstreckung	2082	4015
ff) Streitwert	2082	4016
gg) Schiedsgericht.	2082	4017
f) Auseinandersetzung durch den Testamentsvoll- strecker	2083	4019
g) Auseinandersetzungsplan eines Dritten.	2084	4021
5. Die materiellen Teilungsvorschriften des Gesetzes	2089	4028
a) Befriedigung der Nachlassgläubiger.	2089	4028
b) Überschussverteilung.	2092	4035
c) Teilung in Natur.	2093	4038
d) Verwertung und Teilung des Erlöses	2097	4047
6. Auseinandersetzung bei Beteiligung minderjähriger und betreuter Erben	2099	4053
a) Elterliche Sorge	2099	4053
b) Vormundschaft, Pflegschaft, Betreuung	2100	4056
c) Insichgeschäfte.	2102	4058
7. Die Haftung bei Fehlern der Auseinandersetzung	2105	4064
a) Gewährleistung	2105	4064
b) Unrichtige Teilung	2107	4068
c) Unvollständige Teilung	2107	4072
8. Ausgleichungspflicht	2108	4074
Kapitel 17: Pflichtteilsrecht	2109	4075
§ 51 Pflichtteilsrecht	2109	4075
I. Allgemeines: Begriff, Geschichte, Grundentschei- dungen des BGB, Reform und Rechtsvergleichung.	2119	4076
1. Begriff	2119	4076
2. Geschichte.	2119	4077
3. Grundentscheidungen des BGB.	2124	4084
4. Reform des Pflichtteilsrechts	2126	4089
5. Rechtsvergleichung	2127	4090
a) Systeme des Freiteils.	2127	4090
b) Österreichisches ABGB	2129	4095
c) England.	2130	4096
II. Der Pflichtteilsanspruch.	2130	4098
1. Pflichtteilsrecht und Pflichtteilsanspruch	2130	4098
2. Gläubiger des Pflichtteilsanspruchs.	2132	4100

	Seite	Rdnr.
a) Gesetzliche Erbfolge	2132	4100
b) Ausschluss von der Erbfolge	2135	4105
c) Ausschluss durch Verfügung von Todes wegen.	2136	4110
3. Schuldner des Pflichtteilsanspruchs.	2137	4112
4. Entstehung des Pflichtteilsanspruchs.	2137	4113
5. Inhalt und Berechnung.	2138	4114
a) Pflichtteilsbruchteil	2138	4115
b) Ermittlung des Nachlasswertes	2141	4120
c) Einfluss des Güterrechts	2143	4128
aa) Auswirkung des § 1371 Abs. 1	2143	4129
bb) Auswirkung des § 1371 Abs. 2	2144	4130
cc) Auswirkung des § 1371 Abs. 3	2146	4131
6. Pfändung des Pflichtteilsanspruchs.	2146	4134
7. Der Pflichtteilsanspruch in der Insolvenz	2148	4137
III. Der Auskunftsanspruch	2150	4140
1. Auskunftsberechtigte.	2151	4141
a) Überblick.	2151	4141
b) Der pflichtteilsberechtigten Miterbe und Nacherbe.	2152	4143
2. Auskunftspflichtige.	2157	4149
3. Inhalt und Form	2158	4150
a) Grundlagen	2158	4150
b) Belegvorlage	2160	4154
c) Anspruch auf Berichtigung und eidesstattliche Versicherung	2162	4157
d) Aufnahme durch Notar und Hinzuziehung des Berechtigten	2163	4160
e) Wertermittlung	2164	4162
f) Verhältnis der verschiedenen Ansprüche	2166	4164
4. Prozessuale Geltendmachung, Verjährung.	2166	4165
5. Sonstige Auskunftsansprüche	2169	4169
IV. Schutz vor Beeinträchtigung	2170	4175
1. Vervollständigung des Pflichtteils.	2170	4175
a) Beschränkungen und Beschwerden.	2170	4175
b) Anfechtung der Ausschlagung.	2173	4181
2. Anrechnung und Ausgleichung	2175	4186
a) Allgemeines	2175	4186
b) Anrechnung lebzeitiger Zuwendungen	2177	4189
aa) Anrechnungsfähigkeit einer Zuwendung.	2177	4189
bb) Anrechnungsbestimmung	2178	4191
cc) Berechnung des Anrechnungspflichtteils.	2180	4195
c) Ausgleichung.	2183	4202
aa) Voraussetzungen	2184	4203
bb) Berechnung des Ausgleichungspflichtteils	2185	4207
cc) Pflichtteilsberechtigter Erbe.	2186	4211

	Seite	Rdnr.
dd) Verhältnis zu § 2325.	2187	4212
d) Zusammentreffen von Anrechnung und Ausgleichung.	2187	4214
3. Der Pflichtteilergänzungsanspruch	2188	4215
a) Bedeutung	2188	4215
b) Pflichtteilsberechtigung im Schenkungszeitpunkt	2189	4217
c) Eigengeschenk	2193	4225
d) Schuldner.	2194	4227
e) Die Schenkung als Anspruchsvoraussetzung.	2194	4229
aa) Unbenannte Zuwendungen	2195	4232
bb) Lebensversicherungen	2198	4235
cc) Der Erbverzicht als Gegenleistung in Abfindungsverträgen	2201	4240
dd) Stiftungen	2204	4244
f) Bewertungsstichtag der Zuwendung	2204	4245
g) Ausschluss der Pflichtteilergänzung	2206	4249
V. Ausschluss des Pflichtteilsrechts	2212	4257
1. Pflichtteilsentziehung	2213	4258
a) Pflichtteilsentziehungsgründe	2213	4259
aa) „Nach dem Leben trachten“	2214	4261
bb) Verbrechen oder vorsätzliches schweres Vergehen.	2217	4264
cc) Böswillige Verletzung der Unterhaltspflicht	2219	4269
dd) Verurteilung wegen vorsätzlicher Straftat	2220	4271
b) Pflichtteil des Ehegatten und der Eltern.	2221	4275
c) Anordnung und Erlöschen der Pflichtteils- entziehung	2222	4277
2. Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht	2226	4283
3. Pflichtteilsunwürdigkeit	2229	4291
VII. Verteilung der Pflichtteilslast / Träger der Pflichtteilslast.	2230	4293
1. Allgemeines	2230	4293
2. Pflichtteilslast bei Vermächtnissen und Auflagen	2230	4294
3. Pflichtteilkürzung wegen eigenen Pflichtteils.	2232	4299
4. Sonstige Regelungen	2233	4300
VII. Verjährung	2234	4302
1. Dauer der Verjährung	2234	4302
2. Beginn der Verjährung.	2235	4304
3. Hemmung, Neubeginn.	2238	4310
Kapitel 18: Erbschafts Kauf.	2240	4313
§ 52 Erbschafts Kauf.	2240	4313
I. Begriff.	2241	4314
II. Form.	2243	4318

	Seite	Rdnr.
III. Erfüllung	2248	4322
IV. Allgemeines zur Rechtsstellung der Parteien untereinander	2248	4324
V. Verschaffungspflicht	2250	4326
1. Allgemeines	2250	4326
2. Verschaffungspflicht	2250	4328
a) Beim Verkauf eines Erbteils	2250	4328
b) Beim Verkauf durch den Alleinerben	2251	4329
VI. Konfusion, Konsolidation.	2252	4331
1. Verkauf durch Alleinerben.	2252	4331
2. Verkauf eines Erbteils	2254	4334
VII. Mängelhaftung	2254	4335
1. Rechtsmängel	2254	4335
2. Sachmängel	2255	4338
VIII. Gefahr, Nutzungen, Lasten	2257	4341
IX. Verwendungen	2258	4345
X. Nachlassverbindlichkeiten	2260	4349
1. Innenverhältnis	2260	4349
2. Außenverhältnis.	2261	4353
a) Allgemeines	2261	4353
b) Haftung des Verkäufers.	2262	4354
c) Haftung des Käufers	2263	4361
d) Umfang der Käuferhaftung.	2266	4366
e) Umfang der Verkäuferhaftung	2269	4375
XI. Die Abweichungen vom regulären Kaufrecht und ihre Grundlage	2270	4376
Paragrafenverzeichnis	2273	
Stichwortverzeichnis	2307	